

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 45. Stück.

Den 8. November 1823.

Inhalt.

Charade. — Nächsten Sonntag akademischer Gottesdienst. — Anzeige, die eingegangenen Beiträge für Erdölweis betreffend. — Wohlthätigkeit. — Armensachen. — Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt. — Gedenktafel zu Frankens Denkmal. — Verzeichniß der Geborenen etc. — Halbscher Getreidepreis. — 58 Bekanntmachungen.

Gutes thun und nicht Ermüden,
Es lohne sich hier schon durch himmlischen Frieden.

Dreysylbige Charade.

Die Ersten, von männlicher, freyer Natur,
Zieh'n singend und spähend durch Wald und durch Thur,
Die dürfen sie kleinlich erzeuern,
Im Kampfe, im Sturm und Gewittern.

Das Dritte, das vielfach der Künstler erschuf,
Verkündet die Zeit uns mit mächtigem Ruf:
Es stöhnt wenn Gefahren sich zeigen,
Und tönet zum festlichen Reigen.

XXIV. Jahrg.

(45)

Das

Das Ganze, ein Theil nur vom Dritten, macht
Den Ersten Befehle, sein tönender Mund
Erfüller mit Kampflust und Freude,
Dringt weit durch den Ager und Heide.
Jackert.

Chronik der Stadt Halle.

Am **10ten** **Nov.** **1812**
Nächsten Sonntag akademischer Gottesdienst
in der Ulrichskirche um 11 Uhr.

Am **11ten** **Nov.** **1812**

Unsere werthen Mitbürger zeigen wir hierdurch er-
gebenst an, daß seit Erscheinung jener herzlichsten An-
sprache des Herrn Canzler D. Niemeyer im patrio-
tischen Wochenblatte zum Besten der durch den Brand
auf der Papiermühle zu Cröllwitz am 22sten v. M.
theils ganz verarmten, theils brodtlos gewordenen
Fabrikarbeiter und Domestiken sowohl durch milde
Gaben an Geld, Kleidungsstücken und Getreide, als
auch durch den Verkauf der Predigt des Herrn Pastor
D. Reide zu Siebichenstein, schon ansehnliche Bey-
träge eingegangen sind. Wir gedankten Herzen dan-
ken wir den freundlichen Gebern für ihre Bereitwillig-
keit

keit zum Helfen; denn kaum hatte das Blatt die Presse verlassen, so eilte die theilnehmende Liebe, sich der Nothleidenden zu erbarmen. Wir sind nicht nur bereit, ferner jedes auch noch so kleine Geschenk der Liebe anzunehmen, sondern werden uns auch ganz besonders freuen, wenn wir Gelegenheit erhalten, die Domestiken, welche auch ihre ganze Habe verlohren, unterstützen zu können, wozu vielleicht manche ihrer glücklichen Mitgenossen gern bereit seyn dürften. Die Vertheilung der milden Gaben soll unter Zuziehung und Berathung des rechtschaffenen Ortschulzen Herrn Lehmann geschehen, und werden wir am Schlusse der Sammlung durch das patriotische Wochenblatt unsern geehrten Mitbürgern öffentlich Rechenschaft ablegen.

Halle, den 5. November 1823.

Bräuer. Dürking. Holzhausen.

Rirchner. Lehmann. Meier.

Schwetsche. Wucherer.

Wohlthätigkeit.

Noch habe ich mit dem innigsten Danke den Empfang folgender milden Gaben für die Familie Schrage in Morl zu bescheinigen.

I. An Kinderzeug, Wäsche etc.

1) Vom Hrn. Kaufmann W. ein Packet; 2) desgleichen von Fr. Rittmeister v. W. und 3) von Fr. Dr. C.

II. An baarem Gelde.

1) vom Hrn. Oberbergrath W. 3 Thlr.; 2) von einem Ungenannten 1 Thlr.; 3) vom Hrn. Prof. V. 1 Thlr.; 4) vom Hrn. Kaufmann B. 10 Sgr.; 5) von 2 ungenannten Schwestern 1 Thlr. 10 Sgr.; 6) von Mad. K. 1 Thlr.; 7) von Louise B. 7½ Sgr.; 8) vom Hrn. Prof. S. 1 Thlr. (Tresorschein); 9) von G. W. 10 Sgr.; 10) von Fanny H. 10 Sgr.; 11) von Mad. Th. 1 Thlr.; 12) von einer Ungenannten 2 Thlr.; 13) ungenannt 2 Thlr.; 14) von H. K. 1 Thlr.; 15) ungenannt 1 Thlr. (Tresorschein); 16) von Frau W. und der Familie K. 2 Thlr. 15 Sgr.; 17) von Dem. F. G. 1 Thlr.

Bis auf die beyden letzteren, erst später eingegangenen Geldbeträge, sind alle diese Unterstützungen, nach den Briefen des Herrn Pastor Walther, so wie die von Hrn. H. nach Moel an den Herrn Prediger übersendeten 4 Thaler, den Leuten eingehändiget, die mit heißen Thränen ihren Wohlthätern tausend Mal danken, zumal da die Drillinge immer mehr gedeihen und zunehmen.

Auch habe ich für eine andre höchst unglückliche Familie in Moel, wo, wie ich höre, keine Armenkasse ist, nämlich für den Drescher Sasse, der fast seit einem Jahre an der Brustwassersucht leidet, dessen Frau durch die Sacht verkrüppelt ist und deren fünf kleine Kinder täglich Brodt und Kleidung verlangen, vom Hrn. Hauptmann v. Th. 3 Thaler erhalten, was ich hierdurch versichre, gehorsamst dankend im Namen der Unglücklichen.

Halle, den 4. November 1823.

Der Prediger B d h m e.

4.

Armenfachen.

An die Stelle des vormaligen Armenpaters im dritten Bezirk ersten Reviers des Moritzviertels, Herrn Böttchermeister Hildebrandt, ist der Seilermeister Herr Carlo gewählt und bestätigt worden.

Halle, den 4. November 1823.

Die Armen-Direction.

Mellin. Lehmann. Faber.

5. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

99) Am 20sten October wurden von einer vergnügten Gesellschaft beim Abendessen für die Armen gesammelt 2 Thlr.

100) Eine von Frau St. geschenkte Schuld 11 Egr. 7 Pf.

101) Bei dem kleinen Königschießen auf dem Neumarkte wurden für die Armen gesammelt und abgegeben 2 Thlr. 25 Egr.

102) Zum Besten der Armen von der Hebamme Frau Rudolph 7 Egr. 6 Pf.

Die Curatoren ic. Lehmann. Runde.

 6. Fortgesetztes Verzeichniß

der Subscribenten zu Frankens Denkmal.

Herr Obristlieutenant von Schlegel 3 Thlr.,

Gebörne, Getraute, Gestorbene in Halle :c.
September. October. November 1823.

a) Gebörne.

Marienparochie: Den 21. Sept. dem Maurer Karpf ein S., Christian Friedrich Samuel. (Nr. 163.) — Den 14. October dem Schuhmachermeister Hohnstedt eine T., Christiane Louise. (Nr. 1037.) — Den 18. dem Nagelschmiedmeister Meye ein S., Friedrich Wilhelm Carl. (Nr. 758.) — Den 27. ein unehel. Sohn. (Nr. 1515.)

Ulrichsparochie: Den 21. Septbr. dem Diaconus Böhme eine T., Antonie Mathilde Bertha. (Nr. 389.) — Den 2. October dem Handarbeiter Wille ein S., Johann Friedrich Robert. (Nr. 1529.) — Den 16. dem Landgerichts. Copisten Winter eine T., Caroline Louise. (Nr. 282.) — Den 19. dem Schuhmachermeister Regel ein S., Alwin. (Nr. 446.) — Den 20. dem Fleischermeister Grundmann Zwillingsstöchter, eine Henriette Friederike, die andere todt. (Nr. 1536.) — Den 21. dem Handarbeiter Granel eine T., Johanne Dorothee Wilhelmine. (Nr. 1613.) — Den 24. dem Zimmermann Starke ein Sohn, Wilhelm Robert. (Nr. 270.) — Den 27. ein unehel. S. (Nr. 270.)

Moritzparochie: Den 6. Octbr. eine uneheliche T. (Nr. 2089.) — Den 19. ein unehel. S. (Nr. 2186.)

Domkirche: Den 18. October dem gewes. Soldaten Nagel ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 992.) — Den 27. dem Strumpfwirkermeister Hennicke eine T. todtgeb. (Nr. 1096.)

Neumarkt: Den 2. Oct. dem Küster Kaiser eine T., Amalie Louise Friederike. (Nr. 1242.) — Den 23. dem Strumpfwirkergefallen Möbius ein S., August Carl. (Nr. 1151.)

Stauch: Den 3. Sept. dem Stärkfabrikant Lppner ein S., Carl Eduard. (Nr. 1679.) — Den 29. dem Hand-

Handarbeiter Dietz ein S., Gottfried Christian Carl.
(Nr. 2009) — Den 20. Oct. unehel. Zwillingstöchter.
(Nr. 1826.)

b) Gerauete.

Marienparochie: Den 22. Oct. der Maurer Karpf
mit J. S. Thürmer. — Den 26. der Maurer Vettel
mit M. C. D. Kellner. — Der Maurer Zimmer-
mann mit J. D. S. Hegenreuter.

Ulrichsparochie: Den 24. Oct. der Buchbindermeister
Solomon mit W. S. Madicke. — Den 26. der
Fuhrmann Auerbach mit Ch. K. Schaaf. — Der
Maurer Walther mit J. S. Hempel gef. Becker. —
Der Dienstknecht Bierendte mit J. K. J. Jänsch. —
Den 2. Nov. der Schuhmacher Ohme mit J. Ch. Güts-
lich. — Der Handarbeiter Wille mit K. L. Siedler. —
Der Strumpfwirkergehilfe Brauns mit D. Ch. Tuck.

Moritzparochie: Den 26. October der Handarbeiter
Bruckhausen mit S. K. Granert. — Den 27. der
Schneidermeister Abelmann mit M. K. Beyer aus
Reideburg. — Der Handarbeiter Weßling mit M.
D. Krüger.

Glauchau: Den 26. Oct. der Kutscher Berger mit J.
C. Heinstädt. — Der Handarbeiter Hoppe mit M.
S. Löwe.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 21. Octbr. des Tuchmachers
Bertram L., Marie Sophie Friederike, alt 4 J. 3 M.
3 W. 5 T. Krämpfe. — Den 24. der Schmiedegeselle
Schneidewind, alt 27 Jahr, Schlagfluß. — Des
Strumpfwirkergehilfen Herrmann L., Johanne Frie-
derike Caroline Marie, alt 6 J. 6 M. 2 W. Brust-
krankheit. — Den 29. des Maurers Börner Tochter,
Johanne Christiane, alt 19 J. 11 M. Nervenfieber. —
Den 30. der Kohlenmesser in der Königl. Saline Göze,
alt 60 J. 10 M. Schlagfluß. — Der pensionirte Va-
tailons Chirurgus Ebeling, alt 49 J. Brustkrank-
heit. — Den 31. des Klempnermeisters Hedler Ehe-
frau, alt 33 J. 11 M. Nervenschwäche.

Ulrichsparochie: Den 20 Octbr. des Bildhändlers
Golsche Sohn, Carl Albert, alt 1 J. 1 M. 5 Z.
Krämpfe. — Den 21. des Fleischermeisters Grund-
mann Zwillingstochter, alt 10 Stunden, Schwäche. —
Den 23. eine unehel. F., alt 1 W. 5 Z. Schwäche. —
Ein unehel. S., alt 4 Z. Schwäche. — Den 25.
des Fleischermeisters Grundmann Zwillingstochter,
Henriette Friederike, alt 5 Z. Krämpfe. — Den 27.
des gewesenen Unterofficiers Weimann Wittwe, alt
66 J. 2 M. 2 W. 2 Z. Altersschwäche.

Morixparochie: Den 22. October des Hofschneiders
Böcher Wittve, alt 79 J. 3 M. 3 W. 1 Z. Ent-
kräftung. — Der Schuhmachermeister Saar, alt 59 J.
Brustkrankheit. — Den 25. des Brautwebers Ulrich
F., Friederike Bertha alt 4 J. 6 M. Auszehrung.

Dornkirche: Den 27. October des Strumpfwirkermei-
sters Henneke F. todgeb. — Den 1. Nov. des Buch-
druckerherrn Känisch S., Julius Ernst Leopold, alt
7 M. 3 W. 4 Z. Zahnen. — Des Unterofficiers
Stimpfel Wittve, alt 66 J. 10 M. Auszehrung.

Krankenhause: Den 11. November der Schlossergeselle
Fluereichus, alt 20 Jahre, Abzehrung.

Neumarkt: Den 26. Oct. ein unehel. S., alt 3 W.
Steckfuß. — Den 28. der Tuchfabrikant Sähndrich,
alt 67 J. 9 M. Halsentzündung. — Des Küsters
Kaiser F., Amalie Louise Friederike, alt 3 W. 5 Z.
Krämpfe. — Den 29. des Tuchmachermeisters Zim-
mermann F., Johanne Friederike, alt 5 J. 2 M.
Reichhusten.

Glauch: Den 24. October des Handarbeiters Kurtze
Chefran, alt 29 J. 3 M. 5 Z. Nervenkrankheit. —
Den 29. des Handarbeiters Löwe F., Marie Rosine,
alt 2 M. 4 W. 1 Z. Reichhusten. — Der Handarbei-
ter Gräbner, alt 36 J. 1 M. kaltes Fieber. —
Den 30. des Handarbeiters Dietz Sohn, Gottfried
Christian Carl, alt 1 M. 4 Z. Krämpfe. — Den 31.
der Strumpfwirkereselle Opitz, alt 68 J. 2 M. 2 W.
1 Z. Auszehrung.

Halleſcher Getreidepreis.

Den 30. Oct. Der Scheffel Weizen 1 Ehlr. 17 Egr. 6 Pf.

Roggen 1 „ 12 „ 6 „

Gerſte — „ 18 „ 9 „

Hafer — „ 15 „ — „

Den 1. Nov. Weizen 1 Ehlr. 16 Egr. 3 Pf.

Roggen 1 „ 2 „ 6 „

Gerſte — „ 20 „ 10 „

Hafer — „ 15 „ — „

Den 4. Nov. Weizen 1 Ehlr. 17 Egr. 6 Pf.

Roggen 1 „ 1 „ 3 „

Gerſte — „ 20 „ — „

Hafer — „ 15 „ — „

Der Königl. Polizey-Inspector Heller.

Herausgegeben von A. H. Niemeyer und H. B. Wagitz.

Bekanntmachungen.

Concert-Anzeige.

Wahrscheinlich iſt es der größern Zahl der hieſigen geehrten Kunſtfreunde bereits bekannt, daß uns der ganz ausgezeichnete ſehr erwünſchte große Kunſtgenuß bevorſteht, die überall mit unbeſchreiblichem Enthuſiasmus aufgenommene höchſt geniale Künſtlerin, Madame Szymanoſſka, erſte Pianofortevirtuoſin Ihrer Majeſtät der Kaiſerin von Rußland, bevorſtehenden Sonnabend den 8. November hier in einem Concert auf dem Saale des Rathhauſes hören zu können.

So wie im allgemeinen die öffentlichen Blätter dem bewundernswürdigen Pianofortepiel der genannten ſehr achtbaren Künſtlerin die gerechtere Lobſprüche zollen, ſo entſ

hält unter andern ein auswärtiges competentes Kunstblatt als nähere Andeutung der herrlichen Leistungen dieser seltenen Künstlerscheinung:

„Daß die höchste Meisterschaft des mit dem elegantesten Ausdruck verbundenen, wahrhaft begeisterten und begeisternden, glänzenden und energischen Spiels der Madam Szymanoſka sich besonders in einer auf Vollendung des Technischen gegründeten Articulation des Spiels äußere, welche alle Zustände der Seele in ihrer Tiefe und Mannichfaltigkeit und dem schönsten Verhältnisse von Licht und Schatten zeige, und daß die Fertigkeit und Präciſion der großen Meisterin mit der schwärmerischen Seele ihres Vortrags in so inniger Beziehung stehe, daß ihre Paſſagen dem aufmerksam Zuhörenden — dessen Auge durch die Würde der Haltung und die Anmuth der Bewegungen der Künstlerin eben so angezogen werde, als das Gemüth durch den bezaubernden Mit-, den ihre Hand den harmonischen Klängen zu geben wiſſe — als Worte erschienen, die das wogende Gefühl einer reich belebten Brust ausströmen.“

Alle in hier eingegangenen Briefen enthaltene Privaturtheile über Madame Szymanoſka stimmen mit den vorstehenden, wie schon erwähnt, aus einer öffentlichen Zeitschrift entlehnten Worten überein, und es ist somit unbestreitbar ein Kunstgenuß zu erwarten, wie wir ihn hier in Halle zu hören wohl noch nie Gelegenheit gehabt haben mögen.

Billette zu dem Subscriptionspreise von 20 Sgr. sind in der Kengerſchen Sortiments Buchhandlung unter dem Markthauſe bis zum Sonnabend Nachmittag zu bekommen. Der Eintrittspreis am Eingange des Concertſaales ist 1 Thlr. Das Concert wird seinen Anfang um 5 Uhr nehmen.

Halle, den 17ten Decbr. 1821.
H. A. W. Tare, Universitäts-Musikdirector.

Der Magdeburger Volkskalender, Preis 10 Sgr., ist bey mir angekommen, desgleichen der Schmalkaldner, Preis 12½ Sgr.

Edouard Anton.

Das hiesige, am Markte belegene, bisher an Herrn Döring verpachtete Rathstollergebäude soll zum Betrieb der Speise-, Wein- und Bierchanks-Wirtschaft wiederum zusammen an Einen, von dem hiesigen Magistrat in dem dazu auf den 9ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause anberaumten Termine auf Sechse Jahre, vom 28sten August 1824 bis dahin 1830, unter den alsdamm bekannt zu machenden und vorher täglich des Vormittags in der rathhäuslichen Canzelley zur Einsicht vorliegenden Bedingungen, an den Meistbietenden anderweit verpachtet werden, wozu man qualificirte Pachtliebhaber hierdurch einladet.

Halle, den 30. October 1823.

Der Magistrat.

Mellin. D. Käpprich. Schweresche.

Ein nahe an der Stadt belegener großer Obst- und Gemüsegarten soll zu Neujahr oder Fastnachten k. J. gegen verhältnismäßigen Vorstand des Pachtpreises verpachtet werden. Pachtliebhaber, welche diesen zu leisten fähig sind, können das Nähere bey dem Lohnbedienten Herrn Winkler in der Brauhausegasse Nr. 337 erfahren.

In der großen Steinstraße Nr. 162 ist eine ausgestattete Stube mit Meubles zu vermieten. Auch ist daselbst ein guter trockner Keller noch zu haben.

Auf dem Sandberge Nr. 278 ist Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermieten.

In Nr. 298 auf der Galgstraße stehen 2 Stuben nebst Kammern ausmeublirt an einzelne Herren zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Eine verschlossene Marktstube, eine Drehbank, eine Parthie Schuttarren und eine Quantität mit Eisen beschlagene Wasserrohren sind zu verkaufen auf der Schleuse bey Gimritz.

Schleusenmeister Deckert.

Auf dem Neumarkt in der Fleischerergasse Nr. 1170 sind gute Haselnüsse einzeln und im Ganzen am billige Preise zu haben.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz erge-
beist an: daß ich auch jetzt noch nach meiner Verheirathung
das Kleidermachen für Damen fortsetze, auch fortwährend
höcher in diesem Geschäft zu unterrichten Willens bin;
diejenigen, die mich daher mit ihren Aufträgen beehren
sollten, werde ich gewiß zu ihrer vollkommensten Zufrieden-
heit zu bedienen suchen.

Friederike Böhme jetzt verehelichte Deichmann,
wohnhast am Paradeplatze Nr. 1069 bey dem Instrument-
macher Herrn Grüneberg.

Da sich Wittconsorten unertaubte Neben auf freyen
Markte erlauben haben über die Anzeige im 43ten Stück
dieses Wochenblatts, daß ich die Preise des Fuhrlohns we-
gen der Futterpreise um etwas billiger machen wollte, wel-
ches doch eine Sache ist, die von mir abhängt, und da ich
mich durchaus nicht um die Preise Anderer bekümmere, so
muß ich um ein Gleiches bitten. Uebrigens erkläre ich
nochmals allen, die mich beehren, daß ich mein gegebenes
Wort halte, und bemerke, daß ich eingerichtet bin, die
Wagen, welche sehr bequem sind, zu jeder beliebigen Per-
sonenzahl zu schicken.

Liebrecht.

In der 55ten kleinen Lotterie fielen außer den kleinen
Gewinnen noch 1 Gew. à 1500 Thlr., 1 Gew. à 1000
Thlr., 1 Gew. à 500 Thlr., 3 Gew. à 200 Thlr. und
5 Gew. à 100 Thlr. in unsere Collecten.

Zur 56ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 8ten
December ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose zu 3 Thlr.
2 Sgr. 6 Pf., so wie auch halbe und Viertellose bey einem
Jeden von uns Unterzeichneten zu bekommen.

Halle, den 4. November 1823.
Lehmann. Kunde.

Das Haus Nr. 394 ohnweit der Post, worin sich
12 Stuben nebst allem Zubehör befinden, ist unter sehr an-
nehmlischen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen.
Das Nähere hierüber Nr. 1970 in Glaucha am Stege.
Jung.

In der Ruffſchen Verlags-Buchhandlung allhier iſt ſo eben folgendes wichtige Buch erſchienen und in allen hieſigen Buchhandlungen zu bekommen:

Ueber das größte Gebrechen meines Zeitalters, in freymüthigen Betrachtungen über die jezt herrſchende Gleichgültigkeit gegen Religion und Chriſtenthum, von J. C. A. Heydenreich, Senior und Paſtor in Merſeburg, gr. 8. Preis a 20 Gr. Cour. oder 25 Sgr.

Schon der Name des als Schriftſteller rühmlichſt bekannten Herrn Verfaſſers bürgt ohne weitſchweifige Empfehlung für den Werth dieſes Buches, und ich glaube mir auch als Verleger bey den Verehrern der Religion, durch einen ſehr geſchicklichen Druck, ſchönes Papier und einen ſehr billigen Preis, ein kleines Verdienſt zu erwerben.

U. A. Reinicke, in dem Beſitzer der Ruffſchen Verlags-Buchhandlung, wohnhaft am Manniſchen Steinwege im Hellfeldſchen Hauſe

Nr. 1672.

Zum Beſten der Arbeiter in der Papierfabrik zu Cröllwitz wird für 2 Gr. Courant in allen hieſigen Buchhandlungen verkauft.

Predigt am XXII. Sonntage nach Trinitatis 1823 nach dem Brande in Cröllwitz gehalten von Dr. J. G. E. Reide, Paſtor in Siebichenſtein und Cröllwitz. Wer mehr als 2 Gr. für 1 Exemplar ſpender, deſſen Gabe wird mit Dank angenommen und weiter befördert werden.

Supplementebände zu Schillers Werken, Leipzig bey Vogel, complet in 6 Bänden, die Geſchichte des Abfalls der Niederlande, und den Schluß der Geſchichte des 30jährigen Krieges und weſtpfälischen Friedens enthaltend, ſind bey dem Buchhändler Kümmerel in Halle am Markt unter dem goldnen Ringe zu erhalten, und ſomit die reſp. Pränumeranten und Subſcribenten, was dieſe Supplemente betrifft, auf einmal befriedigt.

Almanache und Taschenbücher auf
das Jahr 1824,
welche in der Buchhandlung des Waisen-
hauses in Halle zu haben sind.

- Aglaia, Taschenbuch. 3 Nthlr. 15 Egr.
Almanach dramat. Spiele, angefangen von A. v. Kose-
büch. 1 Nthlr. 20 Egr.
Aberrosen, ein Schweizer Almanach. 2 Nthlr.
Anecdotenalmanach, gesammelt und herausgegeben von
K. Müchler. 1 Nthlr. 10 Egr.
A. S., Erinnerungs- Taschenbuch. Zum Gebrauch
auf Reisen und im Geschäftsleben. 12½ Egr.
Becker, W. G. Taschenbuch zum geselligen Vergnü-
gen, herausgegeben von Fr. Lind. 2 Nthlr.
Castelli dramatisches Sträußchen. 1 Nthlr. 15 Egr.
Cornelia, Taschenbuch. 2 Nthlr. 10 Egr.
Frauentaschenbuch. 2 Nthlr.
Gothaer genealogisches Taschenbuch. 1 Nthlr.
Dasselbe französisch. 1 Nthlr.
Huldigung den Frauen, ein neues Taschenbuch; heraus-
gegeben von Castelli. 2. Jahrg. 1 Nthlr. 10 Egr.
Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Her-
zens, herausgeg. von F. S. Vater. 1 Nthlr. 15 Egr.
Pöös, F. tägliches Taschenbuch fürs Geschäftsleben. 12½ Egr.
Minerva, Taschenbuch. 2 Nthlr.
Dyphca, ein neues Taschenbuch mit Kupfern, zu Fr.
Kinds und Maria von Webers Freyschützen.
11. Jahrgang. 2 Nthlr.
Penelope, Taschenbuch. 1 Nthlr. 20 Egr.
Rheinisches Taschenbuch. 1 Nthlr. 15 Egr.
Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. 1 Nthlr. 25 Egr.
Dasselbe in Seide gebunden. 3 Nthlr. 20 Egr.
Taschenbuch der Liebe und Freundschaft gewidmet.
1 Nthlr. 15 Egr.
von der Donau, herausgegeben von L. Neuffler.
2 Nthlr.
Taschen

Taschenbuch, tägliches, für Landwirths und Wirthschafts-
verwalter. 22½ Sgr.

Thalia, Taschenbuch plastischer, dramatischer und lyri-
scher Darstellungen; herausgegeben von Sophie
W. a. i. Wohlfeilere Ausgabe 25 Sgr.

Urania, Taschenbuch. 2 Thlr.

Bergfameinnicht, Taschenb. v. Claren. 2 Thlr. 7½ Sgr.

Bergfameinnicht, eine Auswahl kleiner Gedichte in
Stammbücher, von F. C. Schreiber. 27½ Sgr.

Von Jugendschriften sind in derselben
Buchhandlung immer die neuesten und in-
teressantesten in großer Auswahl vorräthig,
und werden solche gern Jedem zur Einsicht
vorgelegt.

Der Buchhändler C. A. Kimmel am Markt un-
ter dem goldnen Ringe nimmt auf nachstehend verzeichnete
Werke Subscription und Pränumeration an, und sind davon
die gedruckten ausführlichen Anzeigen bey ihm gratis zu
haben:

1) Dr. M. Luthers Briefe, Sendschreiben und
Bedenken u., herausgeg. vom Prof. D. de Wette.
Berlin.

Der Preis eines Exemplars auf gutem weißen Druckpapier
soll für das Alphabet wo möglich 1 Thaler nicht überstei-
gen, auf Schreibpapier wird das Alphabet 1 Thlr. 5 Sgr.
und auf Velinpapier 1 Thlr. 20 Sgr. kosten.

2) Klipstein, G. G., Rath und Hülfsbuch für
Organisten und Solche, die es werden wollen. Zu-
gleich zum Gebrauch in Seminarien. Enthaltend
180 eingeführte Choralgesänge von berühmten,
besonders älteren Componisten, mit 10,000 Zwei-
schenspielen nach dem reinen Sage, in Imitatio-
nen und Fugen: Thematn, aus der Melodie selbst
geschöpft.

Das Ganze wird circa 45 Bogen stark werden und die
erste Abtheilung erscheint zur nächsten Ostermesse.

Da sich sowohl in der Stadt als auch außerhalb derselben die Sage verbreitet hat, ich wollte meinen Handel sowohl im Hause als auf dem Markte aufgeben, so zeige ich hiermit an, daß dieses ganz ungegründet und nicht daran gedacht worden ist; es wird dieser Handel sowohl im Hause als auf dem Markte, so lange es meine Kräfte und Gesundheit zugeben, seinen Fortgang haben, und ich werde Jedermann, wie ich es seit 21 Jahren gethan habe, aufs reellste und mit guten Waaren zu den billigsten Preisen bedienen.

Es ist also fortwährend bey mir sowohl graue, weiße und bunte Leinwand, Federleinwand, Barchent, ordinärer, mittlerer und ganz feiner breiter Vertzwillicht wie auch Singham zu haben.

Halle, den 3. November 1823.

Ad. Chr. Thiele.

Es wird ein Korbwagen zu kaufen gesucht; wer davon Nachricht geben kann, erfährt das Nähere bey Madame Wächter am Schulberge Nr. 118.

Eine hiesige Materialhandlung sucht einen Lehrling. Das Nähere bey dem Herrn Dr. Harsleben.

Halle, den 28. October 1823.

Da ich den kommenden Winter bis Ostern noch hier bleiben werde, biete ich meinen Unterricht im Lateinischen und Englischen denen, die davon Gebrauch machen wollen, an; ein zehnjähriger Unterricht in Pforta in diesen Lehrgegenständen wird mir vielleicht einiges Zutrauen erwerben.

Halle, den 4. November 1823.

Strobach,

Salzstraße Nr. 283 erste Etage.

Unterzeichneter bestätigt auf Verlangen, daß Herr Strobach als Lehrer einer berühmten Schule im Herzogthum Sachsen seine Kenntnisse hinlänglich bewährt hat, auch im hiesigen Pädagogium Unterricht in der englischen Sprache ertheilt.

Niemeyer.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.